Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 3

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 3 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Solitude Chun. Um dem unerwünschten und öfteren Brüten der Huhner zu begegnen, verabreicht man denselben Platina in homosveraverigt man öenfelveit Platina in gombo-pathischer Doss und isoliert die betressense Thiere sitt 1—2 Tage. Meingedrückte Gier-schalen dem Futter beigemischt vermindert eben-salls die alzuoft auftretende Brutlust der Hühner. Ihrem weitern Wunsche werden wir mit

— Ihrem weitern Wunsche werden wir mit Bergnitgen entsprechen.

Barg. S. in S. Das annoncirte Mittel haben wir nicht selbst geprüst. Wollten wir alle Artikel, die in unsern Blättern empsohlen werden, selbst prüsen, je bliebe uns keine Minute Beit für andere Arbeit übrig und wir wären genöthiget, einen Chemiter ertra zu besolden. Wir prüsen nur diesenigen Artikel, die uns zu diesem Iweit aus die nur über diese in einem Artheil natürlich auch nur über diese ein eigenes Urtheil

haben.
Ar. 2A. 3. in 34. Da sehr viel Anmelsungen auf das bewühlte Insert eingegangen sind, jo ist ein Erfolg fragtich; eine Ausschreibung im Blatte Jhrerieits würde Ihnen das Nothwendige unzweiselhaft zusühltren.
Mad. 2A. K.-S. in A. Facten. Ihre freundlichen Wünsiehe verdanken wir bestenst, ebenjo Ihre Serdung, die dankend quittrit sik, Erage I. 2 und 3 wird mit "Nein" beantwortet. Das Gewünsche wird Ihnen gerne zugesandt. Freundliche Grüße!
Estie L.-23. in Al. Es icheint ein Ihre

augelandt. Freundliche Grüße!
Effe £.-28. in 24. Es icheint ein Irtum obzuwalten. Die in vielen Schweizerblättern erschienene Rellame: "Roch jehlte bisher unsern Schweizerfrauen eine eigene, billige und augleich gute Modenzeitung, die hauptsächlich den Bedürfnissen des großen Mittelfandes Rechnung trägt ze.", geht feineswegs die in St. Gallen erschienede "Schweizer Frauen-Beitung" an. Zu unserer Tendenz würde es nicht stimmen, den einsachen und praktischen Schweizerfrauen ein Modeblatt zuzueignen, das die unsinnigsten Tolletten und überspanntesten Geschweizerfrauen ein Modeblatt zuzueignen, das die unsinnigsten Tolletten und überspanntesten Geschweizerfrauen ein Modeblatt zuzueignen, das die unsinnigsten Tolletten und überspanntesten Geschweizerfrauen ein Modeblatt zuzueignen, das die unsinnigsten Tolletten und überspanntesten Geschwacklösigkeiten folsportirt. Diese uneigenmitsige Viden und überspanntesten Geschwacklossen und ihr schweizerische Frauennützige Widmung an die schweizerische Frauen-welt hat indeß weder bei den Männern noch welt hat indes weder bei den Männern noch bei den Frauen ein dantbares Scho gefunden. Wenn das die wirklichen "Bedürfnisse unseres großen Mittelstandes" sind, dann wäre es wohl begreistisch, wenn alle Männer sich dertschwören würden, solche Bedürfnisse unter keinen Umfänden mehr befriedigen zu wossen. Diese "Schweizerische" Modeblatt, für welches obige Reklamen systematigd eingerükt sind, wird in Leipz is gedruckt und unter verschiedenen Titeln in beliediger Jahl an die Berleger anderer Blätter kaufsweise abgegeben; eine olche Gelegenheit wurde auch uns angeboten. folche Gelegenheit murbe auch uns angeboten, jolde Gelegenheit wurde auch uns angeboten, wir haben aber diese Offerte grundsählich von der Haben der diese Seigentliche Modeblatt ist also nichts weniger als ein schweizerisches Produtt, sondern es wird dasselbe vom Austande her innportirt und aber den "Gutmilthigen" unter den Schweizerstauen gleichwohl als vatertändische Speise vorgesetzt. Keine Hegrei — nur ein bischen viel Bertrauen auf erworbene Buchhandlerfungheit!

Es sind uns verschiedene Exemplare dieser "Modezeitung für Schweizerstauen" unt Annbemertungen ungefandt worden; wir treten Ihnen

bemerkungen zugesandt worden; wir treten Ihnen einige berfelben gerne zur Ginsicht ab.

Gr. A. Simfon. Berglichen Dant für Ihre

Fr. A. Simson. herzlichen Danf für Ihre freundliche Sendung.
Kr. Ar. Iseber in E. Einem Briese vorangehend den herzlichsten Danf für die freudige Ueberrachgung; wir werden bald mögelich mit Eleichem erwidern. Ihr Wunsch joll gerne erfüllt werden.
Kr. Ar. Sp. in L. Wie Ihr Brief uns jo herzlich erfreut hat! Die Sache verhält sich wirklich jo, wie Sie vermutset haben, und joll nun auch Ihrem Wunsche gemäß mit einem Exemplare unseres Blattes versahren werden und wögen Sie selbst uns eine geeignete Abresse Ire in her ihr es Befanntentreises bezeichnen. Unsere in Ihre Ire in der ihr es Befanntentreises bezeichnen. Unserwieden reffe 3 hres Befanntenfreises bezeichnen. Un-

fern herzlichen Gruß! Fr. S. in 28. Es macht uns großes Bergnigen, Ihnen dienen zu können. Erstens macht es uns jederzeit Freude, zu vernehmen, daß unser Blatt die Runde macht, und wir erbetsen so gerne, wenn wir wissen, daß etwa ein herziger steiner Sprößling auf dem Schooße der Mutter einen Zipfel der "Schweizer FrauenZeitung" in's Mäulchen gestedt, oder die Krast seiner miedlichen Fingerchen aun fnissernden Pa-piere erprobt hat. Und zweitens ist es ja sür uns sehr ichmeichelbaft, zu wissen, daß daß Blatt nicht nur gerun gelesen, sondern auch ausbewahrt und eingebunden wird. Der un-trössischen Undekannten unsern Gruß! Ihre tröstlichen Unbekannten unsern Gruß! Ihre Mehrsendung in Marken verdanken wir bestens.

Sie haben Recht, wir haben gang bedeutende Auslagen für unberechnete Frankaturen, doch nehmen wir allezeit an, es begründe sich dies auf Unkenntniß oder Vergestlichkeit und rechnen deshalb da nicht strenge. Ihre freunds-lichen Wünsche erwidern wir in gleicher Weise und entbieten Ihnen freundliche Grüße!

A. 33. in 33. Die Sendung haben wir nicht gerne wieder retour erhalten und wir ver-wenden jolche jo lange zu feinem andern Zwecke, bis die Angelegenseit ihre Erfedigung gesunden hat. Die Nachtarbeit dauert oft wie-der bis zum dammernden Wassen der bis jum dammernden Morgen — es läßt fich nicht ändern und es geschieht mit viel Ge-nugthuung und Freude. Herzliche Gruße auch an die Freundin.

Fr. S. St. in 33. Ihre Unmelbung haben wir mit Bergnügen notirt; solde Kräfte find allezeit willtommen. Die nothwendigen Belege senden wir Ihnen ehestens zu. Ihre freund-lichen Wünsiche bestens erwiedernd, senden wir Ihnen beste Grüße!

Hrn. **G.** 28. in 23. Das Gewünschte wird mit Bergnügen besorgt und für das einge-sandte Material unsern besten Dank; ist schon theilweise in Benutzung.

Briefkasten der Expedition.

E. 33.-3A. in Al. "Ich denfe Dein" foftet Fr. 7. 20 franto.

A. C. 28., Philadelphia. 3hr Abonnement toftet bis Ende 1883 1/2 Dollar; wiinsichen Sie 1884 fortzusehen, so beträgt das jährliche Abonnement bei Frankosendung 2 Dollars.

An verschiedene ausfändische Abonnenten. Das Porto beträgt für alle im Welt-postverein liegenden Staaten 5 Cts. per Num-mer. Die noch ausstehenden Abonnements von früheren Terminen werden am beften per Man-dat einbezahlt. Rachnahmen toften zu viel Borto.

Neue Abonnenten auf die

Schweizer Frauen - Zeitung pro 1884

sind bestens willkommen. Nr. 1 und 2 werden nachgesandt.

Die Expedition.

Elegante

Einbanddecken

Schweizer Frauen-Zeitung,

in braun mit Silbertitel, in grün mit Goldtitel, sind wieder vorräthig bei der Expedition.

Preis Fr. 1. 75 (franco durch die ganze Schweiz Fr. 2. -

Verloren gegangene Nummern werden gratis nachgeliefert.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittbellung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizuftigen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1639] Eine Tochter gesetzten Alters, aus braver Familie, sucht Stellung in einem feinern Hause. Sie wäre im Stande, sämmtfeinern Hause. Sie wäre im Stande, sämmtliche feinere Damentoilette anzufertigen, besonders Modebranche, würde aber, da ihr das fortwährende Sitzen gesundheitshalber nicht zusagt, gerne etwas leichtere Hausgeschäfte dazu übernehmen. Ansprüche bescheiden, sie sieht mehr auf freundliche Behandlung. Eintritt nach Wunsch. — Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. tion dieses Blattes zu richten.

Für eine sechszehnjährige, bescheidene Tochter braver Eltern (evangelisch, mit guter Schulbildung) wird auf 1. Mai bei ehrenwerther Familie in der französischen Schweiz Stellung gesucht als Stütze der Hausfrau. Lohn wird nicht beansprucht,

dagegen familiäre Behandlung. [1635] Gefällige Offerten sind unter C B Nr. 1635 postlagernd Frauenfeld zu richten.

Gesucht:

In einen Gasthof im Klettgau eine ordentliche Tochter mit gutem Charakter und freundlichem Benehmen zum Serviren und Besorgen leichter Hausgeschäfte, un-ter Zusicherung guter Behandlung. Ohne gute Zengnisse sind Anmeldungen unnütz. Gefällige Offerten beliebe man an die Exped. dieses Blattes zu richten. [1631

Pension.

1634] Une honorable famille de la Suisse Romande recevrait deux ou trois jeunes filles pour apprendre le français et suivre les excellentes écoles secondaires de la ville. Vie de famille comfortable. Surveillance soignée des préparations scolaires. Institutrice diplômée dans la famille. Prix tutrice diplomee dans la failifie. The 1000 frs. Facilités pour leçons de musique, peinture et anglais. Référence: Messieurs les pasteurs Schmidheini, Chaux-de-fonds; Comtesse, Locle; Docteur Trechsel, Locle. Adresse: Mesdames Bock Bergeon,

1638] Für eine intelligente brave Tochter aus gutem Hause, die deutsch und fran-zösisch spricht, wird Engagement gesucht in guter Familie oder in einem Laden. Offerten an die Expedition d. Bl.

Eine feingebildete Tochter (evange-lischer Konfession), von noblem Cha-rakter, findet in einer kinderlosen Familie als Gesellschafterin und leichte

Familie ans des Hausfrau angenehme Stellung. Photographie erwünscht. [1616]
Offerten unter Chiffre R S 1616 befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

In einer achtbaren, gebildeten Familie des Kantons Neuenburg finden noch eine oder zwei junge Töchter Gelegenheit, die französische Sprache, die weiblichen Hand-arbeiten und die Besorgung des Hauswesens zu erlernen. Gute Gelegenheit für jede wissenschaftliche Fortbildung ist ebenfalls wissenschattliche Forbinding ist ebenfahr geboten. Sorge für die Gesundheit und Pflege eines frohen, christlichen Familien-lebens. Beste Referenzen stehen zu Dien-sten. Preis Fr. 650 per Jahr. [1621

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht. Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Ertheilung von Unterricht an Kin-dern in den Anfangsgründen der Schul-fächer oder, weil bewandert in der Krankenpflege, zu einer kranken Dame. Anmeldungen unter Chiffre A Z 1625

nimmt entgegen die Exped. d. Bl. [1625

1608] Eine junge Wittwe, von ruhigem, solidem Charakter, in allen hänslichen Arbeiten gut bewandert, sucht eine etwas selbständige Stelle als Haushälterin oder als Hülfe zur Kindererziehung. Gewissen-hafte Pflichterfällung würde sie sich zur Ehrensache machen. Bedingungen nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1618] Eine achtbare Familie im Kt. Zürich wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen, sei es in zartestem Alter oder grösser. Gewissenhafte und liebestelle volle Pflege wird versichert. Die besten Empfehlungen stehen zu Diensten. ૡૢૢૢૹ૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱૱ૢૺૢ

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimer.
Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen u. Familien.

Minna Schellhorn,

Schülerin Fr. Fröbel's.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Kran-kenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à tels wolle man sich direkt wenden an Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M46Z) Reinhold Retzlaff, Fabrikant in 1610] Apotheker Wichert, Rheinfelden. Dresden 10 (Sachsen). (MDr.8041L) [1440]

1617] Es wird für ein kräftiges 13-jähri-ges Mädchen in einer einfachen evan-gelischen Pension oder bei einer Klei-dernäherin der deutschen oder französischen Schweiz Unterkunft gesucht, wosie neben Verrichtung leichter Hausgeschäfte noch einige Lehrstunden nehmen könnte. Unter Umständen würde bis gegen Fr. 300 Kostgeld bezahlt.

Ein starkes Mädchen von dem Lande, das noch nie gedient hat, wüuscht eine Stelle zur Nachhülfe der Hausgeschäfte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3 - St. Gallen. -

Reichhaltigstes Lager in fertigen

Herren-Anzügen, Confirmanden - Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation sämmtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.

Ausgelassenes Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80 Prima , à Fr. 1. 60 per Kilo netto, bei mindestens 12¹/₂ Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei. In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu **Fr. 8.** — und **Fr. 7.** —

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1882 PARIS 1882 1883 ZÜRICH 1883

Trunksucht

betweisen dies. Herr E. A. in B. schreibt:
"Im Februar 1880 wandte ich mich an
Sie wegen einem Mittel gegen Trunksucht
für einen Freund und hat sich das Mittel
auf das Glänzendste bewährt, wofür ich
Ihnen meinen und des Freundes nebst
Familie besten Dank ausspreche." Wegen
näherer Auskunft und Erlangung des Mittels wolle man sich direkt wenden an

"Singer"-Nähmaschinen.

die besten und billigsten ur Familie und Atelier, empfiehlt in grösster und reichster Auswahl und wirklicher Garantie [1628

Company Singer von New-York.

Niederlagen in der Schweiz:

Aarau, Rathhausgasse 47.
Basel, Marktplatz 7.
Bern, Christoffelgasse 7.
Biel, Bahnhofstrasse 89.
Chauxdefonds, rue des Arts 21. Chur, Kornhausplatz 278. Genf, Boulevard du Théâtre 4, Rue de Hesse 14.

NB. Jede ächte "Singer"-Nähmaschine trägt auf dem Arm und dem Gestell links u. rechts

MAESTRANI

Gegründet 1849

ie beste Chocolade



Freiburg, Grande Rue 54.
Lausanne, avenue du Théâtre
Luzern, Theaterquai 381.
Neuchâtel, place du Port 2.
St. Gallen, Brühlgasse 9.
Vevey, rue du Léman 1.
Winterthur, Neumarkt 529.
Zürich, Bahnhofstrasse 66. nebenstehende Fabrikmarke

und den Namen "Singer" in Worten.

% Die einzige Choolede nach sielliauischer Art. ↓ Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt. Gegründet Cacaopulver.



Cacaopulver Täglicher Versandt nach allen Welttheilen. Gegründet Sig

 $ilde{ ilde{y}}$

Knabenkleider

(nach Mass oder Muster) verfertigt stets nach neuesten Modellen und Journalmustern prompt und billigst

L. Stahel-Kunz, Lintheschergasse 25, Zürich. 16301

Stoffe werden zum Verarbeiten angenommen. 🦘

(O 3030 L)

Lausanne-Ouchy.

برها هر المراج المر

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne regoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. 9791 (Mà 349/3B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege,

wie Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen vorräthig und es sind

auch die hygieinischen Aufsaugekissen für Damen stets auf Lager. Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen und bitte um geneigten Zuspruch.
Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiters,

zum "Pfauen", Herisau.

Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrämpf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischgichtischen Leiden. gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

J. A. Schäfler, Kirchgasse 7, St. Gallen

Verkauft zu billigsten Preisen:
Eine grosse Partie Bettstatten, Matratzen, Kanapees, fertige Bettwaaren, besserer Sorte Bettfedern, Wolldecken, Piqué, Kölsch,
Bettbarchent, Damast, Möbelgurten, ovale, runde und eckige nussbaumene Tische, Wiener- und Brettlisessel, Kommoden, Kästen,
Wasch-, Zimmer- und Nachttischli, Pariser- und Holzkoffern, Lederschuhwaaren etc.

Aussteuern zu 400, 500 und 600 Franken. Brautleute erhalten extra Rabatt.

0

. 9512]

Schonung der Wäsche

Vervollkommnung der Reinigung und grosse Ersparniss

bei Anwendung der

LESSIVE PHENIX"

die in der Ausstellung von Bordeaux 1882 eine Medaille und unter allen in Zürich ausgestellten ähnlichen Produkten allein ein

Diplom erhielt.

Kein Vorwaschen mehr, weder Seife, noch Soda, noch Asche, noch andere derartige Produkte, die der Wäsche stark zusetzen und dieselbe schnell unbrauehbar machen. Besagtes Produkt wird seit einem Jahr in den grössten öffentlichen Anstalten (Spitälern, Straf- und Irrenanstalten) der Schweiz mit grossem Erfolg angewandt, wie es authentische Zeugnisse darthun.

Bitte, unsere Lessive Phénix nicht mit andern, ähnlichen Produkten zu verwechseln, deren geringere Leistungen erkannt worden, und besonders in Betreff der missliebigen Aeusserungen Misstrauen zu hegen, die ein Handelshaus gegen die Lessive Phénix geschleudert; dies um so mehr, da besagtes Haus für vortheilhaft erachtet hat, den Namen Lessive Phénix zu entlehnen, um ihrem eigenen Produkt Eingang zu verschaffen.

Man achte auf jedem Paket den Namen der Firma Gebrüder REDARD in Morges, einzige Fabrikanten der Schweiz, welche dafür bürgen, dass ihre Lessive Phénix dem Weisszeug nicht nur nicht schadet, sondern dasselbe in besserm Stande erhält, als alle bisher bekannten Produkte. Frankirte Versendungen des Prospektus an jede Person, die davon Einsicht zu

(O 2998L) nehmen wünscht.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

— Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux [1620 liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben.—

Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés. [1449]

Aechte unauslöschliche Tinte

zum Zeichnen der Wäsche empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof in Zürich. 16321 Pakekekekeke